

Auf dem Weg nach Loitz ...

Aus Richtung Greifswald kommend fuhr ich am Sonnabend in Richtung Loitz. Das Navigationssystem lotste mich durch das mir unbekannte Mecklenburg-Vorpommern.

Am nächsten Abzweig noch rechts abbiegen, dann ist Loitz nur noch einige Kilometer entfernt.

Das runde Verkehrsschild mit der maximalen Höhenangabe „2,7 m“ irritiert mich. Ist das ein Witz? Fahre ich hier viele Kilometer und komme dann auf den

letzten Metern doch nicht zum Ziel. Das Problem: ich bin mit einem Wohnmobil (nur gemietet) unterwegs, das über 3,0 m hoch ist!



Dennoch, ich fahre weiter! An der nächsten Einmündung ist dann aber entgültig Schluss: Durchfahrt verboten für Fahrzeuge über 2,7 m Höhe und über 5 t Gewicht!

Also: Fahrrad rausholen und die letzten Meter strampeln. Bald darauf sehe ich die Ursache für die eingeschränkte Durchfahrtshöhe: eine einspurige



Drehbrücke über die Peene, jeweils nur in einer Richtung zu befahren.

Aber: Wo finde ich den Bahnhof, ich habe keine Straßenkarte dabei, der Ort nicht sehr groß zu sein. Ich Ampellicht, fahre erst einmal Peene. Rechts sind ein hohes kleineres Gebäude zu sehen, zwischen zwei Gebäuden?



scheint mir aber auch warte auf grünes auf die andere Seite der Speicherhaus und ein aber was erblicke ich Das Gelände sieht nicht

aus wie ein Bahnhofsgelände, eher wie ein kleiner Hafen. Muss ich mir genauer anschauen! Ich fahre entlang der Peene um das Speicherhaus herum und vor mir, in seiner vollen Größe steht er da: der Bahnhof Loitz, die Sonne lässt ihn erstrahlen, blauer Himmel!





Bisher habe ich den Bahnhof nur auf Abbildungen gesehen, aber bei diesem tollen Sonnenlicht kann man die vergangene Pracht des Gebäudes noch spüren. Der Zahn der Zeit hat jedoch sehr an diesem Bau genagt. Kaum eine Fensterscheibe ist noch ganz, das Dach hat Löcher, Fenster und Türen sind mit Holzplatten vernagelt, dennoch: dieser Bahnhof ist immer noch schön.



Die Bahnsteigseite, nicht im strahlenden Sonnenlicht, zeigt wahrlich die Schattenseite: Pflanzen überwuchern Gleise, Bahnsteig und bald auch den Bahnhof.





Mit den zahlreichen Fotos werde ich mich dransetzen, mein Kartonmodell vom Bahnhof Loitz zu überarbeiten. Das Modell hat schon sehr viel Ähnlichkeit mit dem Original, jedoch sind noch etliche Details nicht gut getroffen: das Dach des Güterschuppens ist aus Teerpappe, die Güterhallentore sind hellgrau, die Holzverkleidung des Treppenhauses ist dunkler, der Güterschuppen hat seitlich nur noch ein kleines Fenster, u.a.



Mit dem Fahrrad ging es wieder zurück zum Wohnmobil, wo der Rest der Familie ungeduldig wartete und überhaupt nicht verstehen kann, weshalb ich diesen Umweg nach Loitz fahren musste, den alten Bahnhof zigfach fotografierte und dann noch ein Kartonmodell davon konstruierte und baute.

Fast hätte ich vergessen auf ein kleines Schild am Treppenhaus aufmerksam zu machen: der Bahnhof ist ...

